



Kia Sorento gegen SEAT Tarraco.

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD (Diesel/Doppelkupplungsgetriebe); 148 kW (202 PS):
Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 158 g/km.

Kia Sorento 2.2 CRDi 2WD (Diesel/Doppelkupplungsgetriebe); 148 kW (202 PS):
Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 148 g/km.

The Power to Surprise



KIA DREHT DAS GROSSE DING

202-PS-Diesel und Allrad: Der neue **Kia Sorento** fordert im ersten Vergleich den **Seat Tarraco** heraus. Können die Koreaner gegen VW-Technik bestehen?

ERINNERN SIE SICH NOCH an den allerersten Kia Sorento von 2002? Rein äußerlich eine Kopie des Mercedes ML, fahrtechnisch eine Mischung aus Hollywoodschaukel und Hochseedämpfer. Aber wissen Sie was? Vergessen Sie's!

Keine andere Marke hat in den vergangenen 18 Jahren so viel dazugelernt wie Kia (außer vielleicht Hyundai, aber die beiden sind ja auch verwandt).

In diesen Tagen hat Kia den neuen Sorento vorgestellt, AUTO BILD- und BILD am SONNTAG-Leser haben ihn zuvor ins Finale des Goldenen Lenkrads gewählt. Und da wartet schon der frisch gemachte Seat Tarraco auf ihn.

Aber gucken Sie sich zunächst mal diesen SUV in Stahlgrau metallic an. Welch eine stattliche Erscheinung, Welch eine Ansage! Der Kia Sorento ist mit den Jahren um 24 Zentimeter gewachsen, misst

in der vierten Generation 4,81 Meter. Und überragt damit den Seat Tarraco um sieben Zentimeter in der Länge, ist mit 1,70 Metern drei Zentimeter höher, mit 2,17 Metern inklusive der beiden Außenspiegel fünf Zentimeter breiter.

Aber ist er auch der King auf der Straße? Erst mal einsteigen, diesen ganzen Luxus wirken lassen. Klar, die von Kia haben uns die Topausstattung mitgebracht, heißt „Platinum“, kostet mit dem 2,2-Liter-

Diesel, Allrad und Doppelkupplung 54383,53 Euro. Und wir lernen: Billig ist das alles nicht mehr. Na ja, ist ja auch (fast) alles drin und dran. Gestepptes Nappaleder, 20-Zöller (die serienmäßigen 17er-Alus wirken wie Elefantenrollschuhe, Zwinkersmiley), Totwinkelwarner im Zentraldisplay (wenn du blinkst, wird in den Rundinstrumenten der rückwärtige Verkehr eingeblendet),

Head-up-Display mit gestochenen scharfen Infos in der Frontscheibe, Popo warm oder kalt (Sitzventilation vorn), Navi mit Live-Diensten bauen sie schon in der 8000 Euro günstigeren Variante „Vision“ ein. Was vergessen? Sitzheizung hinten, elektrische Sitze, sieben USB-Buchsen. Was auch sinnvoll ist, denn der Kia hat bis zu sieben Sitzplätze. Die Sessel sechs und sieben kosten 965,04 Euro extra. Und

da sind wir dann wieder beim Thema Kosten: Zum gleichen Preis gibt es noch ein Panoramadach, Metallic kostet 672,61 Euro extra, mehr geht nicht. Also, mehr an Extras. Kassensturz: 55 000 Euro kostet so ein Susi-sorglos-Sorento.

Und der Seat? Den haben sie uns in der sportlichen FR-Linie hingestellt. Heißt: Als 2.0 TDI mit 200 PS, DSG und Allrad liegen wir bei 45 620,17 Euro, und jetzt packen wir noch ein bisschen >>

FOTO: S. KREUZ



Seat Tarraco 2.0 TDI 4Drive
200 PS, ab 44 158 Euro

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD
202 PS, ab 46 098 Euro



Kia Sorento 2.2 CRDi AWD Motor Vierzylinder, Turbo, vorn quer
Hubraum 2151 cm³ **Leistung** 148 kW (202 PS) bei 3800/min **max. Drehmoment** 440 Nm bei 1750/min **Antrieb** Allradantrieb/Achtgang-DCT
L/B/H 4810/1900-2170*/1700 mm **Leergewicht** 1852 kg **Kofferraum** 910-2011 | **0-100 km/h** 9,2 s **Spitze** 202 km/h **Verbrauch** 6,0 l (WLTP), AUTO BILD-Testrunde: 7,5 l **Abgas**** CO₂ 169 g/km **Preis** ab 46 098 Euro



Alles digital, alles drin: In der Platinum-Ausstattung verbaut Kia sogar edles Nappaleder. Automatik-Wählhebel zum Drehen, Top-Spracheingabe. Viel Platz und edel: Top-Sitzposition in Reihe zwei, gegen 965 Euro Aufpreis gibt's Reihe drei. Sieben USB-Anschlüsse!

Es lebe der Sport! In der FR-Ausstattung hat der Tarraco (hier als Benzin) ein abgeflachtes Lenkrad. Navi im Sichtfeld mit Drehregler

Vorn Pilotensitze, hinten massig Platz. Die Sitze sind serienmäßig mit Stoff und Alcantara bezogen, Leder kostet 1477 Euro extra



Seat Tarraco 2.0 TDI 4Drive Motor Vierzylinder, Turbo, vorn quer
Hubraum 1968 cm³ **Leistung** 147 kW (200 PS) bei 3600/min **max. Drehmoment** 400 Nm bei 1750/min **Antrieb** Allradantrieb/Siebengang-DSG
L/B/H 4735/1839-2118*/1674 mm **Leergewicht** 1780 kg **Kofferraum** 760-1920 | **0-100 km/h** 7,8 s **Spitze** 210 km/h **Verbrauch** 6,5 l (WLTP), AUTO BILD-Testrunde: 7,8 l **Abgas**** CO₂ 170 g/km **Preis** ab 44 158 Euro

* Breite mit Außenspiegeln; ** kombiniert nach WLTP-Norm

» Ausstattung rein und rechnen nach: Leder inklusive Sitzheizung vorn und hinten für 1476,81 Euro, 20-Zöller inklusive Fahrwerksverstellung DCC 974,79, Business-paket Infotain mit Navi und Sound 965,05, Lenkradheizung 126,72, Gepäcktrennnetz und Ablagen-paket 302,19, induktives Handy-Laden 229,08, das große Assistenz-paket 969,91, Alarmanlage 297,31, Kamerabild von oben 565,38.

Ähm, lesen Sie noch mit? Fassen wir zusammen: Kaufpreis 45 620,17 Euro plus Extras für 5907,28 macht geschmeidige 51 527,45 Euro, 3000 weniger als für den Kia.

Mehr als 50 000 Euro für einen Kia oder Seat. Ganz schön viel Geld!

Sind die Autos das auch wert? Fangen wir mit der bekannten Ware an. Seat hat dem 2.0 TDI im neuen Modelljahr zehn PS mehr spen-diert, der große Diesel leistet jetzt 200 Pferdchen. Und die machen sich in zweierlei Hinsicht bemerk-bar. Erstens ist der Diesel im Seat präsenter als im Kia, er geht aber auch gut nach vorn. Seine 400 Nm Drehmoment liegen von 1750 bis 3500 Touren an, entsprechend agil lässt sich der deutsche Spanier (wird in Wolfsburg gebaut) bewe-gen – auch weil er mit 1780 Kilo-gramm über 100 Kilo weniger wiegt als der Kia. Den Seat haben sie eher sportlich straff abge-stimmt, wobei er dank der auf-preispflichtigen (und empfehlens-werten) DCC-Dämpferregelung Querfugen nicht ins Auto lässt und soft abfedert. Klar, der Tarraco ist ein Bruder von VW Tiguan und Skoda Kodiaq, basiert auf dem mo-dularen Querbaukasten (MQB), mit dem der Konzern bislang jeden Vergleich gewonnen hat.

Kann der Kia da mithalten? Ja, aber mit anderen Qualitäten. Ers-tens ist seine Lenkung nicht so direkt abgestimmt wie die des Seat, was so 'nem XL-SUV gut steht, schließlich stellen nicht viele die Sport-Frage. Zweitens verschleift das Doppelkupplungsgetriebe im Kia die Gänge besser als das hol-priige VW-DSG. Jeder, der beim Am-pelstart mit dem Kopf nickt wie der Wackeldackel, wird den Sorento dafür lieben. Komfort, Entspan-nung, sanftes Gleiten – dafür kauft man ja solch einen Dampfer. »

FOTOS: S. KRIEGER (6)



Der Kofferraum, unendliche Weiten: Beim Fünfsitzer-Kia passen 910 bis 2100 Liter rein (Siebensitzer: 821-2011)



FOTOS: S. KRIEGER (5), S. HÄBERL (2)

In der Seat-Kofferraumabteilung werden die Sitze per Seilzug umgeklappt. Laderaum: 760 bis 1920 Liter

nen es erahnen, wenn Sie sich die Auslegeware ansehen: Teppich im Koreaner, Filz im Spanier. Sieht man nur beim Einkaufen, sagt uns aber was über das Kia-Konzept: Die drehen mit dem neuen Sorento das ganz große Ding, haben ein Auto geschaffen, das aus dem Vollen gefräst ist. So viel Luxus, so viel Hightech, so viel Liebe. ☺

WERTUNG



Seat Tarraco 2.0 TDI



Kia Sorento 2.2 CRDi

Karosserie

4,74 Meter großer XL-SUV, Kofferraum bis 1920 Liter. Groß, aber in allen Bereichen kleiner als Kia.



Antrieb

200-PS-Diesel mit Sieben Gang-DSG und Allrad. Spurte besser, aber leichtes Schaltrucken.



Fahrdynamik

Leichter als der Kia, etwas straffer abgestimmtes Fahrwerk mit tollem Komfort dank DCC.



Connected Car

Touchscreen oben im Sichtfeld - besser als beim Tiguan. Aber Spracheingabe so lala.



Umwelt

Im AUTO BILD-Test mit Vollgas 7,8 Liter Diesel, Seat sagt: 6,5. Dazwischen liegt die Wahrheit.



Komfort

Technik aus MQB-Baukästen, nicht alles fasst sich gut an - siehe Auslegeware im Kofferraum.



Kosten

3000 Euro günstiger als Kia - der hat aber mehr, als Seat anbietet. Zwei Jahre Garantie sind wenig.



AUTO BILD-Testnote **2**

Karosserie

4,81 Meter lang, bis zu 2100 Liter Kofferraum. Angenehme Sitzposition dank Kastenlayout.



Antrieb

2,2-Liter-Diesel mit 202 PS, Achtgang-DSG und Allrad. Komfortabel abgestimmtes Getriebe.



Fahrdynamik

Sport? Nee, lass mal. Der Kia setzt auf Gemütlichkeit, indirekte Lenkung und softes Fahrwerk.



Connected Car

Alle Assistenten drin, sogar Kamerabild für den Totwinkelwarner. Sprachbedienung super!



Umwelt

7,5 Liter Diesel auf dem Lausitzring, viel besser als Seat ist Kia auch nicht. Werden wir weiter prüfen.



Komfort

Königsdisziplin! Siebenmal USB, feiner Teppich hinten - der Sorento ist (fast) aus dem Vollen gefräst.



Kosten

55 000 Euro für einen Kia sind happig. Dafür alles drin, alles dran. Und sieben Jahre Garantie - gut!



AUTO BILD-Testnote **2+**

Stattliche Mittelklasse unter den SUV: der Kia Sorento misst 4,81 Meter, der Seat Tarraco ist sieben Zentimeter kürzer, drei flacher



FAZIT
ANDREAS MAY,
TIM DAHLGAARD

Alle Achtung, Kia! Der neue Sorento ist nicht nur groß, er fährt auch so. Ganz auf Komfort getrimmt, mit viel Luxus, schlauer Connectivity. Und so sehen wir ihn einen Tick vorm Seat Tarraco. Der Spanien-Tiguan (aus Wolfsburg) hat mit dem neuen Modelljahr mehr Kraft, der Sportler unter den MQB-SUV war er schon vorher.